

Photovoltaik vs. Natur - müssen Bäume für die „Gute Sache“ gefällt werden?



Die Photovoltaik nimmt eine immer wichtigere Rolle bei der Energieversorgung ein. Sie ist eine umweltfreundliche Energiequelle, da sie bei Benutzung keine schädlichen Emissionen produziert. Es ist auch eine erneuerbare Energiequelle, da sie auf der schier unerschöpflichen Energie der Sonne basiert. Für manche jedoch kann die Installation von Solaranlagen auf dem eigenen Hausdach zur Herausforderung werden. Bäume und Sträucher werfen Schatten auf die Solarmodule, was die Leistung der Solarzellen reduzieren. Wie also damit umgehen? Ist die Vegetation nur unnützes, gar schädliches Beiwerk, oder ist Bewuchs in der Nähe des eigenen Wohnortes vielleicht doch gar nicht so schlecht?



Photovoltaik und Vegetation passen gut zusammen QUELLE: PIXABY.COM

Klar ist, Schattenwurf beeinträchtigt die Ausbeute von Photovoltaik-Anlagen. Daher ist Schattenwurf ein wichtiger Faktor bei der Planung. Es ist wichtig, bei der Installation die möglichen Schattenquellen zu berücksichtigen. Möglichkeiten, die Schattenproblematik zu minimieren, sind die gezielte Planung der Zusammenschaltung von PV-Modulen, auch als „String“ bezeichnet oder Moduloptimierern, die den Einfluss von Schatten auf einzelne Zellen begrenzen, so die Effizienz der gesamten Anlage nur um einen kleinen Teil reduzieren. Planung ist alles! Dafür sorgt Ihr kompetenter Solateur.

Bäume und Gehölze sind jedoch nicht nur ein „Hindernis“ für die Photovoltaik, mit dem, bei richtiger Planung gut umgegangen werden kann. Die Vegetation beeinflussen das sogenannte „Mikroklima“ mit höchst positiver Auswirkung. Durch ihre Blät-

ter spenden sie Schatten und kühlen durch das Verdunsten von Wasser so die Umgebungstemperatur. Latenter Wärmefluss heißt dieses Phänomen, was insbesondere in städtischen Gebieten von Vorteil ist, wo es im Sommer zu Hitzestaus kommt. Zusätzlich wird die Luft damit befeuchtet. Denken Sie ebenfalls an die Luftqualität in Ihrer direkten Umgebung. Ein ausgewachsener Baum produziert in der Vegetationsperiode genug Sauerstoff, um das Überleben einer ganzen Familie zu sichern. Auch wenn es nicht direkt mit Ihnen zu tun haben mag, denken Sie auch an den Boden. Durch Vegetation wird der Boden aufgelockert und ermöglicht daher eine gute Aufnahme des Regens, ähnlich eines Schwammes. Überschwemmungen wird so bereits im Kleinen effektiv vorgebäugt.

Was sind da im Vergleich schon ein paar weniger kWh Ertrag durch Verschattung?

Zusätzlich, wird in der Vegetationsperiode ohnehin viel mehr Strom produziert, als Sie selbst verbrauchen können. Da tut eine kleine Leistungseinbuße nicht weh. In diesem Zusammenhang denken Sie auch über bauliche Schattenbildung auf Ihrem Dach nach. Schornsteine, Satellitenschüsseln oder Dachgauben sind oft ein gleicher Störfaktor, welcher den Stromertrag mindern oder die Montage von PV-Modulen ganz verhindert. Jedoch kommt wohl niemand auf den Gedanken, deswegen das Dach „umzubauen“.

Bei der Planung von Solaranlagen sind die Auswirkungen von Bäumen zu berücksichtigen. Auf ein paar Äste kann ein Baum im Zweifel verzichten, aber muss es denn immer gleich die radikale Lösung sein? In einigen Fällen kann es gar sinnvoll sein, Bäume gezielt als natürliche Beschattungselemente in die Planung einzubeziehen, um die Leistung der Solarzellen zu optimieren und gleichzeitig von den positiven Effekten der Bäume auf das Mikroklima zu profitieren. Sehen Sie die Photovoltaik als das, was sie ist: eine umweltfreundliche Stromquelle, ohne Emissionen und ohne Auswirkungen auf die Natur – wenn Sie es wollen, ohne Reue.

Mit sonnigen Grüßen,
Frederic Fischer



Sportlerehrung beim Sommerempfang der Gemeinde Wenzenbach

Die Gemeinde Wenzenbach zeichnet auch 2023 wieder Sportlerinnen und Sportler für besondere Leistungen mit den Ehrennadeln Bronze, Silber und Gold aus.

Die Ehrung findet im Rahmen des Sommerempfangs der Gemeinde Wenzenbach am Freitag, den 07. Juli 2023 statt.

Wir bitten um Mitteilung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern aus unserer Gemeinde bis Freitag, den 23.06.2023 an Frau Stephanie Hofstetter per E-Mail vorzimmer@wenzenbach.de.